

### **Nutzungshinweise:**

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die [digitale Edition](#).  
Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

### **Zitiervorschlag:**

Hg. von der Internationalen Marx-Engels-Stiftung. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL [M0005058](#)

# **Ferdinand Freiligrath an Adolf Glaßbrenner, 24. Juni 1867**

*Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe*

*Handschrift: Handschrift: Nicht vorhanden Druck siehe Zeugenbeschreibung und Textgeschichte*

*Hermann. London. Nr 444, 6. Juli 1867, S. 3556, Sp. 1. Rubrik: Vermischte Nachrichten („Von Ferdinand Freiligrath ist, bezüglich der Freiligrath-Feier, nachfolgender Brief an den Redacteur der Berliner Montaszeitung – Adolph Glaßbrenner – eingetroffen: –)*

*Schreibdatum: 1867-07-24*

---

Theurer Freund!

Aus voller Seele Dank, Dir und den Dir verbundenen Männern und Freunden, für alle Güte, allen Antheil, alles liebevolle, opferfreudige Handeln! Dank auch allen Mitwirkenden beim Feste, – den dichtenden, den redenden, den singenden! Sage Allen Alles! Mein Herz ist bewegt und froh gehoben! Dank auch für Euer Telegramm, das einen heiteren und glücklichen Tag mit einem heiteren und glücklichen Abend krönte! Es war eine Ueberraschung, – und sich erkenne mit Rührung die Freundschaft und das Wohlwollen, die Euch bewogen, sie mir noch am Festabend zu bereiten! Ich kann Dir nicht sagen, lieber Freund, wie sehr die vielen Beweise neuen Gedenkens, deren das Vaterland mich eben jetzt würdigt, mich ehren und erfreuen! Ich währte vergessen zu sein – vergessen und verschollen! – und nun kommen die Edelsten und Besten, nun kommt ein ganzes, großes – ein, will's Gott, bald auch freies und einiges – Volk, und zeigt mir, daß ich mich geirrt hatte! Es ist mir wie ein Auferstehen von den Todten! Bei dieser seltenen Einmüthigkeit, der Theilnahme und der Zustimmung, gewinnt das Persönliche allerdings eine allgemeine, eine höhere Bedeutung! Und Das grade ist's, was mich freut und hebt! In diesem Sinne wage ich es, bei aller Bescheidenheit, mich stolz und glücklich zu fühlen Angesichts dieser großen nationalen Kundgebung!

Ich drücke Dir warm und herzlich die Hand, lieber Glaßbrenner! Drücke Du sie für mich den Freunden!

Für immer in Liebe und Treue Dein und Euer

F. Freiligrath.

London, den 24. Juni 1867.

---

## **Erläuterungen**